



NEWS

DER KINDER-AIDS-HILFE NESTWÄRME E.V. · AUSGABE NOVEMBER 2006



Ritterburg – die neue Heimat der Nestwärme
aus Träumen wird bald **Wirklichkeit**

Grundsteinlegung: Frühsommer 2007

Editorial



Ohne unsere „Stammsponsoren“ gäbe es keine Kinder- und Familien-Aids-Hilfe Nestwärme. Der regelmäßige Geldfluss, den wir diesen Menschen und Organisationen zu verdanken haben, ermöglicht uns die Realisierung unserer Vorhaben. Als kleines Dankeschön wollen wir deshalb in dieser und den

folgenden Ausgaben etwas ausführlicher auf das Engagement der Gönner unserer Kinder- und Familien-Aids-Hilfe eingehen. Allen, die in dieser Ausgabe nicht dabei sind, möchte ich versichern, dass der Grund lediglich Platzmangel ist und wir Ihren Einsatz für uns nicht vergessen haben. Vielen Dank.

Die Ritterburg ist aufgrund des hohen Personaleinsatzes jetzt schon attraktiver Anziehungspunkt im Kiez rund um die Ritterstrasse. Unser ausführlicher Beitrag auf Seite 7 zeigt, dass auch wir improvisieren können und wir vor allem unserem Ziel gerecht werden, nicht nur Kita, sondern Familienbegegnungsstätte zu sein, in der Gesunde und aidsbetroffene, Kinder und Jugendliche, Deutsche und Migranten zusammenfinden.

Kann Erfolg noch übertroffen werden? Ja, ja und nochmals ja!

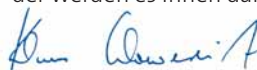
In der vergangenen Ausgabe berichtete ich über ein erfolgreiches Jahr 2004/2005. In diesem Jahr wurden Weichen für Perspektiven unserer Arbeit gestellt, die selbst ich nicht für möglich hielt. Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin bewilligte uns aufgrund unserer besonders ausgeglichenen und gesunden Eigenkapitalbasis 1,8 Mio. € für unser Bauvorhaben. Diese Summe wäre uns nicht in Aussicht gestellt worden, wenn es Sie nicht gäbe. Der Freundeskreis, der sich voller Tatendrang für uns einsetzt, wächst täglich. Und das, trotzdem uns Viele glauben machen wollen, dass wir ein Volk von intoleranten Egoisten sind. Ich erlebe tagtäglich das Gegenteil.

Wir dürfen uns nicht mit dem zufrieden geben, dass bisher erreicht wurde. Denn, was ist schon ein Kinder- und Familienzentrum ohne Spielplatz? Es fehlen uns noch 80.000 €, die wir in Spielgeräte investieren wollen. Nicht nur Geldspenden, sondern auch Sachspenden oder aber kostenlos zur Verfügung gestellte Dienstleistungen sind uns herzlich willkommen.

Michael Janda
Geschäftsführender Vorsitzender
Berlin, im Oktober 2006

Grußwort vom Regierenden Bürgermeister

Auch in Deutschland steigt wieder die Zahl der HIV Infizierten Menschen. Menschen erkranken an AIDS. Davon sind auch Kinder betroffen. Kinder sind das schwächste Glied in unserer Gesellschaft, sie brauchen eine besondere Zuneigung. Sie brauchen Wärme, sie brauchen Nestwärme. Der Verein Nestwärme hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern zu helfen, eine Zukunft zu bieten. z.B. eine gemeinsame . Betreuung mit gesunden Kindern in einer Kindertagesstätte. Ihnen die notwendige Nestwärme zu geben. Der Nestwärme e.V. ist angewiesen auf Spenden, auf Ihre Unterstützung. Der Staat kann nicht alles alleine finanzieren und deshalb ist es notwendig, dass Bürger sich engagieren, Hilfestellung leisten. Ich glaube es lohnt sich, gerade Kindern eine Zukunftsperspektive zu bieten. Deshalb meine dringende Bitte: Unterstützen Sie den Verein Nestwärme. Er braucht Ihre Hilfe und die Kinder werden es Ihnen danken.

Klaus Wowereit



Die Kinder der Kita Nestwärme wünschen Ihnen ein
Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Danke für Ihre Spende!

Grußwort von Eva Luise Köhler zugunsten von „Nestwärme e.V.“ Berlin

Seit Oktober 1994 besteht in Deutschland ein ganz besonderer Kindergarten. Bei "Nestwärme e.V." erfahren vom HI-Virus betroffene Kinder ein Stück weit Normalität und Lebensfreude in ihrem sonst so schwierigen Alltag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses integrativen Kindergartens zeichnen sich durch ein enormes Engagement aus. Sie stellen sich der schwierigen Aufgabe, mit HIV infizierten und an AIDS erkrankten Kindern sowie nicht von diesem Virus Betroffenen, einen normalen Alltag zu ermöglichen. Durch die zusätzlichen Aufgaben beim Umgang mit den erkrankten Kindern und deren Eltern sind die Mitarbeiter der Kita "Nestwärme" besonders gefordert. Hierzu gehört unter anderem die Unterstützung der Familien, wenn sie aufgrund der AIDS-

Erkrankung ihrer Kinder nur noch teilweise oder gar nicht mehr die Betreuung übernehmen können. Besonders hervorzuheben ist, dass einige Mitglieder des Vereins und ihre Familien sogar die vorübergehende oder dauerhafte Pflege von betroffenen Kindern übernommen haben. Durch ein großzügiges Geschenk des Landes Berlin, ein 4.500 qm großes Baugrundstück, besteht nun die Chance, diesen Kindern und ihren Familien durch den Bau eines eigenen Hauses ein neues Zuhause zu schaffen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung der von HIV und AIDS betroffenen Kinder.



Berlin, im Oktober 2006



Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Ursula von der Leyen zugunsten von „Nestwärme e.V.“ Berlin

Trotz aller Vorsorge- und Aufklärungsmaßnahmen werden auch heute noch Kinder geboren, die sich im Mutterleib mit HIV infiziert haben. Diese Kinder bedürfen in besonderer Weise unserer Unterstützung und Zuneigung. Deshalb freue ich mich besonders, dass Raum gegeben wird, in dem sie sich entfalten und ein Stück Normalität erleben können.

Das Zusammensein mit den anderen Kindern, die an derselben Krankheit leiden, gibt ein Stück Kraft und die Gewissheit, nicht allein zu sein. Und das Zusammensein mit den anderen, nicht infizierten

Kindern vermittelt das Gefühl, keine Außenseiter der Gesellschaft zu sein. Dies ist das besondere Verdienst der Kindertagesstätte "Nestwärme", die damit ihren Namen alle Ehre macht. Als Spenderinnen zu Gunsten der Kita "Nestwärme" leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dieser Kindertagesstätte eine neue Heimat zu geben. Hierfür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.



Mit freundlichen Grüßen
Dr. Ursula von der Leyen



Sponsoring 2005 - 2006

BREAD & butter

Für seine Verdienste um die Stadt hat Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit den Geschäftsführer des Modemesseveranstalters Bread&butter, Karl-Heinz Müller ausgezeichnet.

Im Rahmen der „Fetish for Charity“-Initiative unterstützen Karl-Heinz Müller und sein Unternehmen seit 2005 den Nestwärme e.V., einen Kindergarten in Berlin, der sich um HIV-infizierte Kinder und deren Familien kümmert.

(Quelle: Abt. Presse, Informationen und Medien des Regierenden Bürgermeisters von Berlin)



Seit wenigen Jahren aktiv und mittlerweile dass europäisch anerkannte Tradeshow - Konzept. Das ist BREAD & butter. Die Firmengründer begannen im Jahr 2001 mit nur 50 Ausstellern. Heute sind es bereits über 800 Aussteller. Mode ist Dank dieses Unternehmens wieder hoffähig in Berlin.

Die Unternehmensgeschichte von BREAD & butter erinnert ein wenig an die Gründerjahre unserer Republik.

Seit 2004 unterstützt BREAD & butter die Nestwärme. Denn beide „Institutionen“ haben Eines gemeinsam. Sie widersprechen dem Zeitgeist unseres Landes und sind dadurch Vorbild. Beide sind optimistisch, aktiv und deshalb überaus erfolgreich.

(Copyrights Landesarchiv Berlin / Edmund Kasperski)

Der Charity Club Berlin und das Stabsmusikkorps der Bundeswehr

Das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Berlin wirkt mit seinem vielfältigen musikalischen Können als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland im In- und Ausland und sorgt für die wichtige Einbindung der deutschen Streitkräfte in unsere Gesellschaft. Zusammen mit dem Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung stellt das Stabsmusikkorps die Ehrenformation der Bundeswehr bei Staatsbesuchen für den Bundespräsidenten und den protokollarischen Ehrendienst für den Bundeskanzler und das Bundesministerium der Verteidigung. Einen besonderen Stellenwert haben Benefizkonzerte für karitative Zwecke. Es gab drei Benefizkonzerte zu unseren Gunsten, die sehr großen Anklang fanden. Die Benefiz- Veranstaltung mit buntem Programm bei Berliner Kindl und deftigen Berliner Speisen im Großen Saal der Offizierheimgesellschaft der Julius Leber-Kaserne am 19. November 2005 und die 3. Veranstaltung am 31.05.2006 in der Urania waren innerhalb weniger Tage ausgebucht. Die Verantwortung für die Koordination der Benefizveranstaltungen übernahm Dr. Joachim Wander. In voran-

wollen. Karitatives Wirken macht Spaß und bringt immer wieder neue Kontakte zu anderen Gleichgesinnten. Der Stress, den Menschen wie Dr. Wander ausgesetzt sind, wirkt für ihn belebend. Die Koordination der Benefizveranstaltungen der Musikkorps der Bundeswehr in eine Hand zu geben, die über das notwendige Talent, den Esprit eines Fünfzigjährigen Routiniers besitzt und dennoch nicht mehr fordert, als die selbstverständlich zu gewährende Bestätigung für das soziale Engagement, war eine logische Folge des bisher Geleisteten. Deshalb wurde am 29. September 2006 im historischen „kleinen Sendesaal“ im Haus des Rundfunks in der Masurenallee, der Charity Club Berlin gegründet.

Im Präsidium dieses karitativen Vereins sitzt als Vorsitzender Dr. Wander und an seiner Seite als Vizepräsident Oberstleutnant Kruse vom Standortkommando Berlin. Endlich kann aus gelegentlichen Benefizkonzerten der Musikkorps des In- und Auslandes eine Institution werden, die regelmäßig Konzerte organisiert und die Erlöse der unter dem Titel „Philharmonie in Uniform“ veranstalteten Konzerte an Organisationen weiterleiten, die dringend Geld brauchen. Innerhalb weniger Wochen



gegangenen Nestwärme News sind wir bereits ausführlich auf sein bewundernswertes Engagement für unsere Einrichtung eingegangen. Wir danken an dieser Stelle für die großzügigen Spenden.

Dr. Joachim Wander ist einer derjenigen Aktiven, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen

wuchs die Zahl der Vereinsmitglieder rapide an. Kein Wunder, denn der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 10 € im Monat und gewährt den Vorzug auf die begehrten Eintrittskarten der Konzerte des Charity Clubs Berlin. Es wurde ein Infotelefon eingerichtet unter der Nummer: 030/887 71 477.

Sponsoring 2005 - 2006

Round Table 5

Der Round Table ist eine parteipolitisch und konfessionell neutrale Vereinigung junger Männer im Alter von 18 bis 40 Jahren. Örtlich selbständige "Tische" führen jeweils etwa 20 bis 25 junge Männer unterschiedlicher Berufe und Wirkungsbereiche zusammen. Ein wesentlicher Teil des Clublebens ist deshalb der Information über die Ursachen und Auswirkungen aktueller



Entwicklungen und dem Austausch von Berufs- und Lebenserfahrungen der Tischmitglieder untereinander gewidmet. Round Table erwartet von seinen Mitgliedern die Bereitschaft, sich innerhalb des eigenen Tisches und darüber hinaus im Rahmen von "Service-Projekten" für andere zu engagieren. Hinter dieser Erwartung steht die Überzeugung, dass der einzelne auch Pflichten gegenüber der Gemeinschaft hat.

Round Table wurde in England von Louis Marchesi gegründet. Seit dem Ende des zweiten Weltkrieges hat sich Round Table in den meisten Ländern Europas, in Afrika,

Asien und Nordamerika verbreitet. Der erste deutsche Club wurde 1952 in Hamburg gegründet.

Der Round Table 5 in Berlin organisierte eine Kunstauktion zu Gunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Die Auktion fand am 25.11.2005 in den Räumen der Deutschen Bank AG (Unter den Linden 13-15) statt und wurde von Benjamin Schuhmann geleitet.

Bäume reden selten über Wälder und Feuer weiß nichts von den Flammen und die Phantasie weiß nur über das Unmögliche. Wir sind die, die mit den Wolken ziehen und nur dort kann man uns finden - wir schenken Euch unser Lachen - und vergesst nicht, das jeder Stern am Himmel, das fröhliche Lachen des Kindes in Euch selber ist - wir sehen uns in unseren Träumen - seid glücklich und bewahrt den Frieden.

(Quelle: Traumtheater Salome)

Am 6.12.2005 organisierte der Round Table 5 eine Benefizveranstaltung des Traumtheaters Salome zu Gunsten unserer Kita Nestwärme. BERLIN DEINE KINDER – Wir spielen für „Kita“ war der Titel des vorweihnachtlichen Programms. Schirmherr der Veranstaltung war der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, dem das Wohl unserer Kinder besonders am Herzen liegt.

Am 2.9.2006 feierte der Roundtable sein 50-jähriges Jubiläum und sammelte wieder einmal für unsere Nestwärme.

Cornelia Apotheke

Am 24.09.2006 fand wieder einmal der Berlin-Marathon statt. „Feiern Sie mit uns,

mit Live Musik, Getränken und Snacks zugunsten von Nestwärme!“ Dazu lädt nun schon zum Dritten Mal die Cornelia Apotheke in der Konstanzer Str. 4, ein. Frau Hiemisch ist die Inhaberin, die den Stand an der Marathonstrecke gemeinsam mit Freunden aus der Nachbarschaft betreibt, um zu feiern und gleichzeitig Spenden für



die Nestwärme zu sammeln. Das Spenden sammeln Spaß machen kann, erkennen wir unschwer an den gelungenen Bildern von dieser Aktion. Frau Hiemisch hat ihre Gründe für dieses Engagement. Als Apothekerin hat sie viele HIV-Betroffene und Drogenabhängige kennen gelernt. Für sie ist AIDS kein Schreckensgespenst, sondern lediglich eine noch unheilbare Krankheit, deren Folge die Ausgrenzung der Betroffenen ist.

„Kinder sind die Hilflosesten aller HIV-Opfer und nicht verantwortlich!“ erklärt Frau Hiemisch. Sie hat zwei erwachsene Söhne, die sie allein erziehen und ernähren musste, da der Vater nach schwerer Krebserkrankung viel zu früh starb. Frau Hiemisch ist eine Frohnatur, sie leistet gern Hilfe zur Selbsthilfe und möchte sicher sein, dass das von ihr zusammengebrachte Geld möglichst effizient verwendet wird. Und das sichern wir ihr gerne zu.



Sponsoring 2005 - 2006

Deutsche Post AG Geschäftsbereich Vertrieb BRIEF Öffentlicher Sektor

Am 13.12.2005 erhielten wir eine großzügige Spende aus folgendem Anlass: Wir verzichten in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke an unsere Geschäftspartner. Stattdessen werden wir der Kita Nestwärme in Berlin eine Geldspende zukommen lassen. Dieser Einrichtung gelingt es, Kindern und ihren Familien, deren Leben



von der Krankheit AIDS gezeichnet ist, im wahrsten Sinne des Wortes Nestwärme zu geben. Dort können gesunde und HIV infizierte Kinder unbeschwert zusammen aufwachsen und man schenkt ihnen damit ein Stück Normalität und Lebensqualität. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit macht es besondere Freude, in glänzende Kinderaugen zu sehen. Hier spiegelt sich die Vorfreude auf das Fest des Friedens und der Versöhnung. Wir denken, dass wir mit dieser Spende dazu beitragen, Kinderaugen zum Glänzen zu bringen. (Quelle: Deutsche Post AG)

BMW Financial Service

Das eine Bank Sponsoring betreibt, ist nicht neu. In den überwiegenden Fällen beschränken sich Banken auf Sportsponsoring und das soziale Engagement betreiben ausgegliederte Stiftungen. Dem BMW Financial Service hingegen reicht das Übliche nicht aus. Die außergewöhnliche Aktion beschreibt die Berliner Zeitung so:

In einem Zeppelin in den Berliner Frühlingshimmel fliegen - ein solcher Abenteuer-Trip wird jetzt versteigert. Das 75 Meter lange Luftschiff kreuzt normaler-

weise über dem Bodensee. Spreeradio 105,5 versteigert heute in der Zeit von 5 bis 9.10 Uhr die von BMW Financial Service zur Verfügung gestellten 8 Plätze im Zeppelin, (Tel.: 20 30 10 55). Das Mindestgebot liegt bei 20 Euro. Außerdem stellte der Sponsor noch 10 Freiflüge für unsere Kinder zur Verfügung. Der Zeppelin hebt am 19. oder 20. April in Tempelhof zu einem 45-Minuten-Flug ab. Die Erlöse gehen an den Verein Nestwärme, der sich für aidskranke Kinder einsetzt.

(Quelle: avo.)

Allianz Kinderhilfsfonds Berlin/Leipzig

»Was einem da manchmal an Leid begegnet, davon macht man sich als Außenstehender in seiner behüteten kleinen Welt kaum eine Vorstellung.« Christian König kennt sich aus. Als Geschäftsführer des Allianz Kinderhilfsfonds Berlin/Leipzig hat er schon einiges zu sehen bekommen. Von so



manchem Besuch in Kinderheimen oder Jugendfürsorgeeinrichtungen, die um Unterstützung nachgefragt hätten, so sagt er, sei er ziemlich betroffen zurückgekehrt.

»Das war zum Teil erschütternd.« Der Kinderhilfsfonds wurde 1995 auf Initiative des damaligen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Versicherungs-AG und heutigen Chefs der Zweigniederlassung Berlin, Michael Bekkord, ins Leben gerufen, um in Not geratene Kinder und Jugendliche in den neuen Bundesländern zu unterstützen: Waisen,



Behinderte sowie Kinder, die von der Jugendfürsorge aus zerrütteten Familien herausgeholt wurden. Die Mittel gehen vorwiegend an Heime und Sozialeinrichtungen freier Träger. Einrichtungen also, die nur wenig staatliche Unterstützung erhalten und auf solche Spenden angewiesen sind. Bei der Geldbeschaffung setzt der Verein vor allem auf die Spendenbereitschaft des Außendienstes und den Einfallsreichtum der Geschäftsstellenleiter. Daneben wird bei Versteigerungen von „Kinderaktien“ und Verlosungen an die Spendenbereitschaft der Teilnehmer appelliert. Und die lassen sich nicht lumpen: Seit Gründung des Kinderhilfsfonds ist mehr als eine Million Mark zusammengekommen. »Jeder Spendeneuro kommt zu hundert Prozent bei den Kindern an«, versichert König. Anfallende Kosten für Verwaltung und Reisen trage die Allianz. Ist natürlich trotzdem zu wenig. Viele Einrichtungen der Jugendfürsorge leiden unter chronischem Geldmangel. Marode Gebäude müssten saniert, Möbel und Spielzeug rund erneuert und moderne Therapiemöglichkeiten geschaffen werden. Mehr als ein Verein allein leisten kann. Der Kinderhilfsfonds verteilt seine Mittel nicht flächendeckend, sondern gezielt. (Quelle: Allianz Versicherungs-AG; Berlin / Leipzig, 6. Juni 2001)

Was zunächst wie eine Werbebotschaft klingt, wird von der Wahrheit bei Weitem übertroffen. Der Allianz Kinderhilfsfonds übernahm die Finanzierung unserer neuen Spielgeräte, die seit März 2006 in unserem Garten stehen. Die Beantragung von Mitteln für Institutionen, wie der Unsrigen, ist schon sehr verwaltungsaufwändig. Nicht so bei der Allianz. Es geht also auch anders und dafür danken wir dem Allianz Kinderhilfsfonds Berlin Leipzig e.V. herzlich.

Die Ritterburg

Die Ritterburg

Seit Jahren hat das Nestwärmeteam und seine ehrenamtlichen Helfer eine Vision. Vorurteile durch Begegnung abzubauen, mehr Toleranz aufzubauen und wieder zum „Wir – Gefühl“ zurückzufinden, dass in unserer Zeit verloren gegangen zu sein scheint. Innerhalb der vergangenen 10 Jahre konnten wir feststellen, dass die Welt weder schwarz noch rosig ist. Sie scheint in den Farben des Regenbogens und hat ein unendliches Reservoir an Farben.



Gleichzeitig wollen immer mehr Menschen an unseren Visionen teilhaben und unterstützen uns tatkräftig bei unseren Vorhaben. Wir sind Dank unserer Sponsoren und der Deutschen Klassenlotterie erheblich vorangekommen und wir haben unsere Bauplanung für unser Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum „Ritterburg“ bereits abgeschlossen. **Im Frühsommer 2007 wird die Grundsteinlegung sein.**

Aufklärung und Hilfe zur Selbsthilfe kann es nur ganzheitlich geben. Auch wenn für uns Kinder im Fokus unserer Arbeit stehen, so sind dennoch alle Generationen von den Auswirkungen ausgrenzender Krankheiten betroffen. Deshalb wird unsere Begegnungsstätte für Menschen jeden Alters geöffnet sein. Das Motto unserer „Ritterburg“ ist: Solidarität durch (soziale) Integration.

Das Projekt Begegnungs- und Nachbarschaftszentrum "Ritterburg" wird auf dem Grundstück Ritterstraße 36 in 10969 Berlin - Kreuzberg realisiert. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 4.500 qm. Das Grundstück wurde uns vom Land Berlin für einen symbolischen Preis von einem Euro verkauft.

Das Haus wird zwei Geschosse haben. Im Erdgeschoß wird die Kita sein. Der erste Stock wird das Nachbarschafts- und Begegnungszentrum für die Aids betroffenen Familien beheimaten.

Der Träger Nestwärme e.V. betreibt bereits seit Übertragung des Grundstückes vor drei Jahren eine Jugendbetreuung auf dem Grundstück "Ritterburg". Das Betreuungsteam besteht aus festen Mitarbeiterinnen und ehrenamtlich tätigen Personen. Zusätzlich stellen Träger ABM- und AGH-Kräfte zur Verfügung. Die Träger sind: Kubus e.V., die Wille gGmbH, Stadtimpuls GmbH, YOPIC e.V. und Bequit.

Das Ritterburg – Team hat sich auf die Erschwernisse eingestellt, die in der Übergangsphase von Planung bis zum fertigen Zentrum, nur zu natürlich sind. Es arrangiert sich mit den Gegebenheiten und schafft Interimsweise zusätzlichen Raum durch preiswert beschaffte Container. Viele unserer Helfer sind hervorragende Handwerker. Handwerkliches Können und Pioniergeist sind in diesem Team selbstverständlich. Aus den fast schrottreifen Containern werden wohnliche Räume. Im Bungalow werden kleine Räume zusammengelegt und die Attraktivität der Ritterburg für die Einwohner des Kiezes erhöht. Diese umfassende Arbeit zur Verbesserung des Raumangebotes ist notwendig. Es würde zu viel unge-



nutzte Zeit verstreichen, wenn wir erst nach Fertigstellung unserer neuen Einrichtung, mit der Familien-, Jugend und Kinderbetreuung beginnen.

Das Ritterburg – Team muss seine Visionen und Ziele kennen, um erfolgreich zu sein. Das Team will zum Beispiel verschie-

dene ethnische Bevölkerungsgruppen zusammenbringen und dadurch der Entmischung des Kiezes ein wenig entgegenwirken. Deshalb stellt die Ritterburg schon jetzt den Kiezbewohnern die Räume zur abendlichen Nutzung zur Verfügung. Die aktuellen Baumaßnahmen sollen das Angebot der Nachfrage entsprechend erweitern. Denn hier wurden bereits Hochzeiten, Familienfeiern, Henna-, Frauen- und Zuckerfeste und sogar eine goldene Hochzeit gefeiert.



Für die Jugend- und Kinderarbeit hat sich das Team vorgenommen, sinnvolle Freizeitbeschäftigungsalternativen anzubieten. „Schlüsselkinder“ sind es gewohnt, allein zu leben und nicht überwacht zu werden. Diese Kinder entziehen sich gern der schulischen Ganztagsbetreuung und werden in der Ritterburg aufgefangen. Die Arbeitsgruppen sind ähnlich professionell organisiert, wie die der Schulen. Kleinere Gruppen und die Freiheit der teilnehmenden Jugendlichen, jederzeit abubrechen ohne disziplinarische Folgen erwarten zu müssen, sind einige der Gründe der hohen Akzeptanz von Kochgruppe, Töpfer AG, Holzwerkstatt und Kiezradio-sender. Das die Besucher unserer Ritterburg auch Billard oder Dart spielen können hat einen guten Grund. Jugendliche mögen diese Freizeitbeschäftigungen, da sie eigentlich Erwachsenen vorbehalten sind. Billard und Dart wird in Kneipen gespielt und viele Heranwachsende sammeln in diesem Umfeld ihre ersten Erfahrungen mit Zigaretten-, Alkohol- und Drogenmissbrauch. In der Ritterburg vergeht der Reiz am Erwachsenenspiel nach einer Weile, denn die Angebote an Außenaktivitäten der Ritterburg wie zum Beispiel, Fahrrad Cross-Bahn Wasserspielplatz oder die Feuerstelle sind einfach interessanter.

Kita-Rückblick 2005/2006

Wer dieses Mal einen chronologischen Rückblick erwartet, den bitten wir um Entschuldigung. Vieles würde sich wiederholen und deshalb langweilen. Es gab besondere Höhepunkte und besonders Erwähnenswertes. Was macht den Unterschied? Wenn uns beispielsweise Prominente durch Besuche unserer Einrichtung bekannter machen, so ist das erwähnenswert. Höhepunkte für unsere Kinder sind dagegen Aktivitäten, die ausschließlich dem Kindeswohl dienen.

Erwähnenswert ist Heinz der Stier,

Heinz der Stier blickt aus seinen Hoenigblauen Augen stierig optimistisch dorthin, wo viele traurige Dinge zu entdecken sind und sieht: Kinder, die ohne Hilfe niemals die Sonne im Herzen tragen könnten, sondern nur die Erinnerung an Gewalt, derer sie Opfer oder Zeuge wurden. "Komm in die Hufe!" sagt sich dann Heinz der Stier und sorgt dafür, dass diese Kinder aus ihrer Isolation und Einsamkeit befreit werden können. (Quelle: Heinz Hoenig)



Heinz Hoenig wurde in Dortmund im Rahmen der Spendengala der Initiative "Kinderlachen" mit dem Kind Award 2005 für sein Engagement als Heinz der Stier ausgezeichnet. Der Schauspieler und so-

zial stark engagierte Heinz Hoenig besuchte uns am 15.12.2005. Er stellte unserem Verein zwei seiner Stiere zur Verfügung, die nun von unseren jungen Künstlern bemalt werden.

Das Sommerfest 2006

Die zwingend notwendigen Renovierungsarbeiten unserer Räumlichkeiten sind abgeschlossen. Außerdem konnten wir während unseres diesjährigen Sommerfestes die neuen Spielgeräte einweihen, die wir dem Allianz Kinderhilfsfond Berlin / Leipzig e.V. (siehe Sponsoren) zu verdanken haben.



Die Justizsenatorin und Bürgermeisterin Schubert empfängt stellvertretend für unseren Regierenden Bürgermeister die Kita Nestwärme im Roten Rathaus und am 30. August 2006 ist unsere Kita wieder einmal Gast im Roten Rathaus.

Kinderlachen e.V. besuchte wieder einmal unsere Kita am 2. Mai 2006,

Christian Vosseler ist der Vereinsgründer von Kinderlachen e.V.. Seine Idee ist, durch das Verteilen von Geschenken an die wäh-

rend des Weihnachtsfestes im Krankenhaus verweilende Kinder, Freude zu bereiten. Nur die "härtesten Fälle" werden über Weihnachten im Krankenhaus behalten und der Vereinsgründer war berührt von der Tapferkeit der Erkrankten und deren „Kinderlachen“. Er sammelte daraufhin Geschenke im Freundeskreis, um noch mehr Kinder glücklich machen zu können. Aus einer Idee wurde der Verein „Kinderlachen e.V.“ der nun schon seit 6 Jahren besteht.

Unser Integrationsangebot wurde erweitert,

In diesem Jahr wurden zusätzlich ein autistisches und ein an Epilepsie erkranktes Kind aufgenommen. Beide Kinder können vom Fachwissen und der Kompetenz unserer Heilpädagogen profitieren, die im Umgang mit HIV-infizierten Kindern bereits langjährige Erfahrung besitzen.



Kita-Rückblick 2005/2006

das Sprachlerntagebuch wurde eingeführt und...

Wie wir wissen, kommt der Entwicklung der sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten als Schlüsselkompetenz für die Auseinandersetzung mit „der Welt“ und für die Entfaltung der Bildungschancen gerade in den ersten Lebensjahren der Kinder eine zentrale Bedeutung zu. Als Instrument zur Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung wurde das Sprachlerntagebuch für Kindertagesstätten entwickelt.



Das Sprachlerntagebuch konzentriert sich auf den Erwerb der deutschen Sprache, sei es als Erst-, Zweit- oder gar Drittsprache. Bei Kindern nichtdeutscher Herkunftssprache und mehrsprachig aufwachsenden Kindern wird somit nur ein Teil der gesamten Sprachkompetenz abgebildet. Im Gespräch mit den Eltern oder anderen, die die Familiensprache des Kindes verstehen, können Erzieherinnen Auskunft über die sprachliche Fähigkeiten in weiteren Sprachen des Kindes erhalten. Das Sprachlerntagebuch ist im Jahr 2004 entwickelt und in 75 Kindertagesstätten in Berlin von 163 Erzieherinnen im 1. Halbjahr 2005 erprobt worden. Die Ergebnisse und Anregungen aus der Erprobung wurden in die jetzige Fassung einbezogen. Die Erfahrungen in der Erprobung haben bestätigt, dass die verbindliche Betrachtung des Sprachstandes eine wichtige Grundlage für die gezielte Förderung der Kinder ist. Positiv wurde auch bewertet, dass die Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Eltern von Beginn an eine hohe

Qualität und Verbindlichkeit erreicht. (Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin)

Wir haben nach den Sommerferien 2006 das Sprachlerntagebuch in unserer Kita eingeführt. Dieses Tool ist gerade für einen Integrationskindergarten ein wichtiges pädagogisches Handwerkszeug, das die Entwicklung von Gesunden und anderen Kindern aufgrund dokumentierter Erfahrungen in ein realistisches und objektives Verhältnis zueinander setzt. Deutlich wird, dass die Grenzen zwischen Gesunden und Kranken verschwimmen. Wachsen Gesunde und Kranke gemeinsam auf, profitieren Alle von diesem „Wir – Gefühl“.

Die Warteliste wächst und wächst!

Der Grund dafür ist nicht etwa die Zunahme von AIDS – betroffenen Kindern, oder von Kindern aus AIDS – betroffenen Familien. Außerdem finden wir in Berlin eine Landesregierung, die ihr besonderes Augenmerk auf Kindererziehung, Familien- und Schulpolitik setzt. Trotz Schuldenmisere will unser Berliner Senat Alles für Kinder und Heranwachsende unternehmen und darüber hinaus auch das Unmögliche wagen. Der Berliner Senat ist Vorreiter mit seiner Vision „gleiches Recht auf Bildung für Alle!“. Die Gründe für eine Entscheidung für unsere Kita Nestwärme können also nicht Erziehungs- und Bildungsnotstand sein. Das Wirken der Nestwärme e.V. ist vielfältig und geht weit über die Kindergartenbetreuung hinaus. Alle Erzieherinnen und Erzieher des Nestwärmeteams verfügen über zusätzliche Qualifikationen. Das sind Musik- und Heilpädagogik oder die Ausbildung zum Sozialfachwirt. Nur



deshalb kann das Nestwärmeteam den hohen Anforderungen gerecht werden, denen ein Integrationskindergarten entsprechen muss. Die Gründe sind demzufolge: der hohe Wissenstand des Nestwärme – Teams, die großzügigen Innen- und Freiflächen der Kita und der Standort im Herzen von Kreuzberg, die dazu führen, dass immer mehr Eltern ihre Kinder in unserer Kita unterbringen wollen. Ob Migranten oder Deutsche, ob krank oder gesund, Alle finden ihren Platz und leben wohlbehütet, wie in einem Nest. Nestwärme eben!

Höhepunkte im Frühjahr und Herbst 2006 waren Centerparks,

Wir unterscheiden zwischen den Aktivitäten, die den Kindergartenkindern vorbe-



Landleben und mehr...

halten sind und denen, die dem Kindergarten entwachsen sind. Die Centerpark-Reisen im Frühjahr und Herbst bleiben den „Großen“ vorbehalten. Jugendliche und Heranwachsende in AIDS – betroffenen Familien müssen häufig aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Familienverhältnisse, auf das Reisen verzichten. Deshalb werden gemeinsame Fahrten mit diesen Betroffenen in die Centerparks unternommen. Die Gruppentareife von Centerpark und das Erfahren von Indoor – Erlebniswelten haben den Nestwärme e.V. zum Stammkunden gemacht.



Der Kinderbauernhof in Gussow und unser Kindergarten reiste vom 24.-28. April 2006 in das nahe Umland von Berlin nach Gussow auf den Bauernhof. Unterwegs waren 15 Kids, 3 Erzieher und ein Praktikant. Auf dem Bauernhof konn-

ten die Kleinen das Landleben erleben! Es ging zu den Kühen zum Melken und Kälbchenfüttern. Es gab darüber hinaus Pferde, Schweine, Ziegen, Schafe und Kaninchen. Das riesengroße Freigelände lud zum Toben ein. Im nahe gelegenen Wald wurde gewandert. Darüber hinaus fuhren unsere Kids auf der Traktorkutsche. Das Ponyreiten war für unsere Kinder ein besonderes Erlebnis. Es wurde gemeinsam Brot gebacken und die aufgespießten Würstchen schmeckten natürlich, über dem offenen Feuer gegrillt, am Besten. Die Doppelstockbetten standen in den Zimmern so nahe bei einander, dass problemlos von einem Bett ins Benachbarte geklettert werden konnte.

So wurde selbst das Zubettgehen für alle Nestwärmekids zum besonderen Erlebnis.

Nikolaus, Mercedes Benz und die Führerscheinprüfung

In der Mercedes – Benz Niederlassung am Salzufer kommen Große und Kleine auf Ihre Kosten. Neben den typischen Fahrzeugangeboten gibt es eine Erlebniswelt mit Kletterwand, Formel 1 Simulator und eine Kinderfahrschule. Am 6. Dezember 2005 wurde unsere Nestwärme in das Salzufer eingeladen. Das Abholen durch einen luxuriösen Reisebus von der Kita war für die Kids ein besonders aufregendes

Ereignis. Im Salzufer angekommen, gab es Besuch vom Nikolaus, Weihnachtsnaschereien und Kakao. In der Kinderfahrschule konnten sich unsere Kleinen in Elektromobilen rechtzeitig auf die Führerscheinprüfung vorbereiten, der zum Abschluss der Veranstaltung reichlich ausgehändigt wurde, denn durchgefallen ist Niemand.



Das klingende Mobil der Berliner Volksbank

Am 2. März 2006 parkte auf dem Gelände der Kita Nestwärme das klingende Mobil. Auf dem Oberdeck des umgebauten Bus-



ses befanden sich zahlreiche Schlaginstrumente, wie zum Beispiel Trommeln und Tamburine. Es wurde ein Lied mit den Nestwärmekids eingeübt und anschließend gemeinsam gesungen und gespielt. Dieser Besuch war für Alle ein großes Ereignis, das unbedingt wiederholt werden muss, wenn unsere Kids darüber entscheiden könnten. Vielen Dank.

Elternaktivitäten

Im Frühjahr 2006 legten Eltern, Kinder und Erzieher gemeinsam einen Kräutergarten an. Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder das obligatorische Laternefest. Zur Weihnachtsfeier 2006 gab es





der familiären Situation, Auffälligkeiten, Zielsetzungen in der Erziehung und über das Verhalten des Kindes gesprochen.

SPONSORING ist werbewirksam

Das Nestwärme – Team holt mit seinem Transferservice Kinder aus den verschiedensten Bezirken der Stadt ab und bringt sie nach einem langen Kita - Tag wieder nach Hause. Diese Leistung wäre unmöglich, wenn es nicht Sponsoren gäbe, die die Kosten für den Bus und seine Unterhaltung übernehmen.

Wir brauchen wieder einmal Sponsoren für diesen Transferservice und bieten Interessierten die Möglichkeit zur Eigenwerbung. Unser Infotelefon zu dieser Aktion ist: 030 / 247 29 098.

wieder rege Elternbeteiligung. Es wurden selbst gebackene Plätzchen gereicht und Lieder gesungen. Alle 2-3 Monate veranstalten die Erzieher für die Eltern der Nestwärmekids „Elterncafes“. Im Verlauf

dieser Nachmittagsveranstaltungen gibt es reichlich Elterninformation zu den allgemeinen Aktivitäten des Kindergartens. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungsgespräche, die regelmäßig stattfinden. Diese Eltern-einzelgespräche sorgen für den individuellen Austausch an Informationen zum Entwicklungsstand des jeweils betroffenen Kindes. Es wird über Besonderheiten



Baupatenschaft

2 Mill. brauchen wir 1,9 Mill. haben wir Was uns fehlt haben Sie!

Wir danken allen Baupaten für Ihr herausragendes Engagement, ohne das der Bau eines neuen Zuhauses für unsere AIDS - betroffenen Kinder nicht möglich wäre.



Als Baupate unterstützen Sie den Bau einer neuen Kita für den Nestwärme e.V. Die Baupaten werden hier in unsere Ehrentafel aufgenommen. Die folgenden vier Ehrenplatzierungen werden vergeben: Bronze für Spender eines halben Quadratmeters, Silber für 1 bis 4 Quadratmeter, Gold für 5 – 9 Quadratmeter und Platin für Spender / Sponsoren ab 10 Quadratmetern.

Bread & Butter Berlin
Roundtable 5 Berlin
Lions - Club Berlin
Alte Pankgrafen Vereinigung von 1381

Platin

Deutsche Post
Traumtheater Salome

Gold

Dr. h. c Hartwig Piepenbrock
BKK Verkehrsbau Union
Andreas Dorfmann, Marina Schill
Egmont Ehapha Verlag
Reszö Markoviz
K1010 Entertainment GmbH
Stadt und Land Wohnbauten GmbH
GlaxoSmithKline
Ines Möller
Weihenstephaner Berlin am Hackeschen Markt

Silber

Dr. Volker Landschütze
Betty Klinke
IKEA Tempelhof

Bronze

Geben Sie AIDS-kranken Kindern
eine Chance!

SPENDEN SIE NESTWÄRME

SPENDENKONTO:

BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT
KONTO-Nr.: 33 88 200
BLZ 100 205 00



VEREIN ZUR BETREUUNG UND BERATUNG VON AIDS-BETROFFENEN FAMILIEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN



Impressum:

Nestwärme e.V. -
Verein zur Betreuung und
Beratung von AIDS-betrof-
fenen Familien, Kindern
und Jugendlichen.

Nestwärme e.V.

Wrangelstraße 31
10997 Berlin
Telefon: 030/247 290 97

Herausgeber und VisdPG:

Michael Janda

Internet:

www.nestwaerme-berlin.de

e-mail:

info@nestwaerme-berlin.de

Text u. Fotos:

Bernhard Schröter
Michael Janda
(Das Veröffentlichten der
hier gezeigten Fotos ist
nicht gestattet!)

Satz und Layout:

Jörg Schwierske

Druck:

SimonDruck GmbH Berlin
Ritterstraße 11
10969 Berlin
www.simondruck.de